

## Petition Mobilfunkantennen

Wir fordern die Regierung auf, ein Moratorium für die Erstellung weiterer Mobilfunkantennen, die bald schon auch auf 5G-Technik erweitert werden sollen, zu verordnen,

- Da die Gefahr der gesundheitsschädlichen Strahlung, vor der uns Forscher, Umweltfachleute und auch Ärzte warnen, weiter zunehmen wird
- Da ein Nachweis für deren Unbedenklichkeit noch von keiner Unternehmung erbracht wurde und somit das gesamte Mobilfunksystem wie ein Feldversuch wirkt, in dem wir, die Bevölkerung, die Testpersonen sind, ohne die gesundheitlichen Auswirkungen zu kennen
- Da objektive Messkontrollen in Echtzeit durch neutrale, öffentliche Stellen nicht vorhanden sind
- Da zumindest in unserer Gegend keine Verbindungsprobleme bei der mobilen Datenübertragung bekannt sind
- Da die Mobilfunkbetreiber nach dem Erhalt einer Baubewilligung für 4G/LTE jederzeit ohne Weiteres auf 5G-Technik aufrüsten können
- Da der Bau der Schaaner Mobilfunkantenne in einer Wohngegend und in der Nähe von zwei grossen Schulgebäuden (SZM II, LG) geplant ist und die betroffenen Personen, davon viele hundert Kinder, besonders schützenswert sind.
- Abschliessend fragen wir uns, wieso diese Mobilfunkantenne nötig sein soll, wenn uns dank den millionenschweren Investitionen ins Glasfasernetz alle gewünschten Daten in Rekordzeit ins Haus geliefert werden und wir dadurch selber entscheiden könnten, welchem Mass an nichtionisierender Exposition wir ausgesetzt sein wollen.

Nachdem wir nur schon in der unmittelbaren Nachbarschaft und im Freundeskreis über 200 Unterschriften erhalten haben, zeigt auf, dass auch die Bürger sich in dieser Angelegenheit nicht mehr wohl fühlen und bestätigt unsere Meinung, auf diese Gefahr aufmerksam machen zu müssen.

Wir halten deshalb ein Moratorium, das die Besorgnis und Fragen der Bevölkerung ernsthaft berücksichtigt, für unabdingbar.

Sollten unsere Anliegen auf kein Gehör stossen, ergäbe sich dann die Möglichkeit, ein nationales Moratorium auf Landesebene einzufordern.

Wir hoffen, dass die Regierung die Besorgnis der Petitionäre ernst nimmt und eine entsprechende Erklärung abgibt.

Für die Petitionäre:

Hannelore Frick

Werner Frick

Fabian Haas